
„Mitwirkung der Arbeitnehmenden in Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz“

Kurzbeschreibung

Die Mitwirkung der Arbeitnehmenden in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes kann wesentlich zur Prävention von Berufsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsschäden beitragen: die Motivation bei den Arbeitnehmenden nimmt zu; Missverständnisse können frühzeitig erkannt und geklärt werden; Erfahrungen von vor Ort können genutzt werden. Das Ziel muss sein:

„Betroffene zu Beteiligten machen !“

Das „**Risikoprofil**“ versteht sich als benutzerfreundliches Hilfsmittel, das branchenunabhängig eingesetzt werden kann, um mit den Arbeitnehmenden eines Betriebes, einer Abteilung oder eines Teams Stärken und Schwachstellen im eigenen Arbeitssicherheits- / Gesundheitsschutzkonzept aus Sicht der Beschäftigten zu erfassen und zu vertiefen.

Beilagen

- EKAS-Mitteilungsblatt Nr. 76 / April 2013: Artikel zum Hilfsmittel „Risikoprofil“, Seiten 10-11.
- Das eigentliche Arbeitsinstrument "Risikoprofil", um in Arbeitsgruppen die positiven und negativen Aspekte von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im eigenen Betrieb / in der eigenen Abteilung / im eigenen Team zu erfassen.
- Das Ergebnisblatt, mit dem (am besten auf A3-Format vergrössert) die Ergebnisse der Arbeitsgruppen visualisiert werden und so das spezifische Risikoprofil aus Sicht der Arbeitnehmenden ergeben.
- Ein Beispiel für ein mit MitarbeiterInnen einer Branche erstelltes Risikoprofil.

Informationen

Dario Mordasini
Gewerkschaft Unia
Gesundheitsschutz / Arbeitssicherheit
Tel. +41 31 350 22 84
Mobil +41 79 215 74 24
dario.mordasini@unia.ch